

**Titel der Drucksache:**  
**Antrag der CDU-Fraktion zum Antrag der CDU-Fraktion (DS 0250/15) zur DS 0104/15 - Überarbeitung der Planungen zum Bau der Rathausbrücke**

<b>Drucksache</b>	<b>0801/15</b>
<b>Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:</b>	<b>0250/15</b>
<b>Stadtrat</b>	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Bau- und Verkehrsausschuss	14.04.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	15.04.2015	öffentlich	Entscheidung

### Änderungs/Ergänzungsantrag

#### Sachverhalt

**Der Text des Änderungsantrags in Drucksache 0250/15, der sich auf die Drucksache 0104/15 bezieht, wird durch folgende Formulierung ersetzt:**

Die vorliegenden Planungen für das Projekt Rathausbrücke sind zu überarbeiten. Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Die brückennahen Bäume sind zu erhalten.
2. Bei der Überarbeitung der Brückenplanung ist insbesondere die Möglichkeit des Erhalts, der Sanierung und Stabilisierung (mittels Bohrpfahlwänden) der inselseitigen Brückenwiderlager und die konstruktive Ausbildung einer Verbundträger-Brücke zu prüfen, um die in Punkt 1 benannten Bäume zu erhalten und um ein gestalterisch hochwertiges Brückenbauwerk zu erzielen.
3. Die Breite der Brücke wird um zwei Meter auf ca. 8,80m reduziert. Zudem soll die Brücke um diese zwei Meter von der Krämerbrücke abgerückt werden, um die Erlebbarkeit der Krämerbrücke von der Rathausbrücke aus gesehen, zu verbessern. Die Brückenbreite soll damit an die lt. dem Konzept „Begegnungszone“ vorgesehene Nutzung angepasst werden.
4. In die weiteren Planungen der Rathausbrücke und des näheren Umfelds ist die Bürgerinitiative „Krämerbrücke / Rathausbrücke“ einzubeziehen.
5. Die auf der Grundlage der DS 0338/14 „Komplexobjekt Rathausbrücke, Bestätigung der Vorplanung“ und DS 1696/14 „Komplexobjekt Rathausbrücke – Bestätigung Änderung

Vorplanung“ vom Ausschuss für Bau und Verkehr gefassten Beschlüsse werden nach Maßgabe der vorgenannten Punkte modifiziert.

6. Die überarbeitete Brückenplanung ist dem Stadtrat zur Bestätigung vorzulegen.

#### Sachverhalt

Auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN wurde bereits 2010 mehrheitlich die Stadtverwaltung damit beauftragt, die Planung einer schmaleren Brücke in Auftrag zu geben und die Ergebnisse dem Stadtrat vorzulegen (DS 2629/10 in Verbindung mit DS 1055/09 vom 15.12.2010).

Im Ergebnis dessen wurde die DS 1055/09 um den Punkt (3) „Im Rahmen der Objektplanung für die Arbeit 11 werden Varianten für eine insgesamt schmalere Brücke auf Grundlage des Entwurfs geprüft und hinsichtlich der Vor- und Nachteile sowie der Kosten bewertet. Das Ergebnis ist dem Stadtrat vorzustellen.“ erweitert. In der Aussprache machte Herr Kanngießer deutlich, dass das Ziel u. a. der Erhalt der Bäume sein muss.

Auf Nachfrage nach dem Stand der entsprechenden Planungen 2012 (DS 1410/12), antwortete die Stadtverwaltung, dass die komplette Planung erst ab 2012 vorgenommen werden kann, da bislang die Haushaltsmittel fehlten. Demnach war das Anliegen zu diesem Zeitpunkt immer noch aktuell und eine schmalere Brückenvariante hätte ohne Verzögerungen geplant und dem Stadtrat vorgelegt werden können.

Der besagte Stadtratsbeschluss und die Aufgabenstellung an die Stadtverwaltung wurden bis heute nicht umgesetzt. Auch auf eine erneute Anfrage (0016/15) bei der Stadtverwaltung zu Beginn dieses Jahres wurde den Stadträten keine Alternativplanung vorgelegt.

Mit der unter Punkt 2 vorgeschlagenen konstruktiven Lösung zum Bau der beiden Brücken ist mit großer Wahrscheinlichkeit der Erhalt der brückennahen Bäume möglich.

#### Anlagenverzeichnis

14.04.2015, gez. i. A. Bergmann

Datum, Unterschrift